

Votum Änderungsantrag Projektierungskredit – 28.01.2019

Geschätzte Anwesende

Ja, auch ich gehöre zu den Menschen, die eine oder andere Entscheidung pragmatisch treffen.

Wenn ich mir aber überlege in welchen Situationen ich pragmatisch entscheide,

dann muss ich mir leider eingestehen - und vielleicht die ein oder andere Person im Saal ebenfalls, sind es solche welche ich unter Zeitdruck fällen muss.

Zum guten Glück sind es aber meistens Entscheidungen, welche nicht von besonderer Tragweite sind.

Doch, was ist schon eine Entscheidung von besonderer Tragweite?

Die Pragmatiker unter uns würden antworten:

Es geht ja im Moment erst um den Projektierungskredit.

Es geht doch nur um Fr. 245'000.

Nein, bei diesem Projekt geht es um weitaus viel mehr.

Es geht um den Bau einer Immobilie, welche das Stadtbild während Jahrzenten prägen wird. Und es geht auch um die einmalige Chance die Weichen für den Energieverbrauch des Gebäudes zu stellen.

Und aus diesen Gründen ist es für mich ein Geschäft von besonderer Tragweite.

In Anbetracht dieser langen Zeitdauer frage ich mich ernsthaft ob es das Projekt nicht verdienen würde, die im Änderungsantrag aufgeführten ökologischen Massnahmen nicht jetzt schon zu planen.

Dass es später viel teurer und komplizierter wäre, ist unbestritten und dürfte jedem im Saal klar sein.

Wieso also nicht jetzt – in der Phase der Projektierung- diese Aspekte sauber abklären?

Mit Zusatzwünschen erst beim Baukredit zu kommen, fände ich unfair und würde die Planung über den Haufen werfen.

Der Klimawandel ist da. Das können wir nicht wegdiskutieren.

Wieso also nicht mit gutem Beispiel vorangehen?

Wieso sollen den Worten nicht Taten folgen? Den im «Energiekonzept» verpflichtet sich die Stadt Wetzikon, energetische Standards über den gesetzlichen Vorgaben zu erreichen.

Wann folgen Taten?

Wollen wir es nur bei Worten in Konzepten belassen?

Es ist an der Zeit ein Zeichen zu setzen.

Seiner Vorbildfunktion als Stadt gerecht werden.

Der Neubau des Werkhofes ist prädestiniert, um dieser Vorbildfunktion nachzukommen.

Genau aus diesem Grund ist dieser Änderungsantrag zustande gekommen.

Die im Änderungsantrag aufgeführten Zusatzkosten von CHF 100'000 für den Projektierungskredit scheinen mir ehrlich gesagt im Verhältnis zum ursprünglichen Betrag sehr hoch.

Ich bin aber auch kein Profi auf diesem Gebiet.

Es ist und bleibt eine Grobschätzung welche Bruno Odermatt ohne Rücksprache mit dem TU und dem Planungsteam vorgenommen hat.

Es ist der SP wichtig, dass das Projekt keine Verzögerung erleidet.

Wir verzichten deshalb darauf, euch die Ablehnung des Kredites oder Rückweisung an den Stadtrat zu empfehlen, und bitten euch, der Erhöhung des Projektierungskredites zuzustimmen.
